Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 282. Sonnabend den 25. November 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Publikandum.

1) Am Donnerstage den 7. December curr. des Morgens um 8 Uhr sollen bei dem Schenkwirth J. G. Lainck zu Wüllen eine Kuh, ein Schwein, drei Schränke, ein Ofen mit Röhren, ein Tisch und vier Stühle, so wie eine Uhr und zwei Brandruthen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Ahaus den 21. November 1843.

Königl. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Wecke.

---

2) Auf dem Pfandhause beim Wirthe Anton Cramer hier sollen die im vorigen und in diesem Monate in den Kirchspielen Recklinghausen, Herten, Oer, Horneburg und Suderwich gepfändeten verschiedenen Mobilien und Moventien in Termino

Mittwoch den 6. December 1843 Vormittags 10 Uhr

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 21. November 1843.

Der gerichtl. Auctions-Comm. Unger, Secret.

Oeffentliches Aufgebot.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Da weder das Document noch dessen Inhaber, oder der etwaige Rechtsnachfolger zu der aus dem gerichtlichen Theilungsrezesse von 23. December 1819, abgeschlossen zwischen dem Schuster Theodor Hoppenberg und seiner minderjährigen Tochter erster Ehe, Namens Antoinette Hoppenberg, originirenden und zu Gunsten der letzteren ex decreto de 28. Juni 1820 auf das nunmehr subhastirte Leßmannsche Haus sub Nro. cat. 351 der Lamberti Laischaft hierselbst mit 106 Thlr. 1 Sgr. eingetragen, bei Vertheilung der Kaufgelder mit 100 Thlr. 1 Sgr. zum gerichtl. Depositum genommenen Kindestheils Forderung zu ermitteln gewesen; so werden alle unbekannte Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Spezial-Masse oder an den angewiesenen Kaufgelderrückstand zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem

auf den 21. Februar 1844 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Laackman, an der hiesigen Gerichtsstelle anberaumten Termin bei Gefahr der Präclusion mit Auferlegung eines ewigen Stillschweigens geltend zu machen.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

4) Das Wohnhaus sub No. cat. 115 in der Stadt Sassenberg nebst dem dabei gelegenen Garten Flur 3. Nro. 139, zur Größe von 95 Ruthen 55 Fuß, so wie die dem erstern bei der Theilung der Sassenberger Mark zugefallenen Abfindung, nämlich nach der Theilungs-Charte:

1. im Pelzen-Reck, Flur VI. Nro. 7., Heide und Grasgrund, zur Größe von 1 Morgen 32 Ruthen,
2. in der Langen-Wiese, Flur VI. Nro. 75, Heidegrund, zur Größe von 2 Morgen 115 Ruthen 60 Fuß und
3. in den Torfkuhlen, Flur VI. Nro. 217, zur Größe von 120 Ruthen, — zusammen abgeschätzt ohne Abzug der Lasten zu 222 Thlr. 10 Sgr.,

sollen in Termino

den 29. Februar 1844 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten werden bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, bis spätestens zum Verkaufs-Termine ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

5) Die dem Bernard Heymann zu Ottmarsbocholt zugehörige Erbpachts-Gerechtigkeit an Flur 8. Nro. 174b/2 Catast. Gemeinde Ottmarsbocholt, nebst Haus sub

Nro. cat. 93, abgeschätzt zu 140 Thlr. 23 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. Februar 1844 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

6) In J. H. Deiters Buch- und Papierhandlung sind folgende Gebethbücher zu haben:

Hungari, A., der Tempel der Heiligen. 1 Thlr. 5 Sgr.
Nickel, M. A., Kommt, laßt uns anbethen. 1 Thlr. 5 Sgr.

Bekanntmachung.

7) Der von mir unterm 15. curr. angekündigte Verkauf der ehemals Beckerschen Immobilien wird hierdurch aufgehoben.

Coesfeld den 22. November 1843.

Rose,
Fürstlicher Kammer-Secretair.

8) Wegen vorzunehmender Reparatur an der unmittelbar am hiesigen Dorfe belegenen Emsbrücke muß daselbst die Passage für Pferde und Fuhrwerke vom Samstage den 25. d. M. an auf etwa 10 Tage gesperrt, und soll die Wiedereröffnung demnächst bekannt gemacht werden.

Greven den 22. November 1843.

Der Bürgermeister,
Tümler.

9) So eben erhielt ich wieder eine Sendung der so beliebten Berliner Krep de Rachel und Bengal zu Kleidern und Mänteln, welche wegen ihrer Billigkeit und Echtheit so vielen Beifall finden, und verkaufe ich die Elle zu 6 Sgr., ferner eine neue Auswahl 8/4 breite Berliner Gingan, die Schürze zu 10 Sgr., alles ganz echt von Farbe. F. Feldhaus, Rothenburg Nro. 39.

10) Gestern Abend ist auf dem Schloßplatze ein Stück feiner weisser Moll verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Ludgeri-Thor Nro. 201 gegen eine gute Belohnung zurückzugeben.

11) Nach beendigtem Cäcilien-Concerte ist im Gerbauletschen Hause ein veilchenblauer lammerwollener Damen-Mantel, weiß und grün punktirt und mit schwarz seidenem Unterfutter, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen, dagegen ein brossirt wollener von ähnlicher Farbe liegen geblieben. In der Tasche des ersteren befanden sich zudem noch ein Paar Glacee-Handschuh und ein leinenes Taschentuch, gez. A. K. Es wird gebeten, diese Gegenstände recht bald bei dem Herrn Gastw. Gerbaulet wieder abzuliefern.

Geburts-Anzeige.

12) Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Frau,

Josephine geborne Hammer, gestern von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Essen den 23. November 1843. Der Gymnasial-Director, Dr. Savels.

Todes-Anzeige.

13) Das am 21. d. Mon. an Brustleiden im Alter von 72 Jahren und christlich vorbereitet erfolgte Ableben des ehemaligen gräflich Schmissingschen Rentmeisters Hermann Bernard Tölle zeigen tief trauernd an

die Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) J. von Heintze mit Bedienung, Kammerherr und Regierungsrath a. Schleßwig. Regenhertz mit Gem. aus Hamm. J. u. C. Flashof a. Essen, Maierfeld a. Hamburg, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Frhr. v. Lilien, Gutsbesitzer a, Werl. Poppe, Kaufm. a. Wesel.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Meyer a. Bochum, Schmalenberg aus Bochum, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße) Ferie, Rentmeister aus Beelen. Middelest, Gastwirth aus Lüdinghausen. Brück, Kaufmann aus Osnabrück.

Fruchtpreise zu Neuß.

den 21. November 1843. (p. Berl. Sch.)

Weizen	2 Thlr.	8⅓ Sgr.		Heu p. Cnt. à 110 Pf.	- Thlr.	23 Sgr.
Roggen	1 —	18⅓ —		Stroh p. Schock à 1200 Pf.	4 —	24 —
Wintergerste	1 —	15 —		Kleiner Saamen	3 —	4 —
Sommergerste	1 —	15 —		Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	32 —	15 —
Buchweizen	1 —	14 —		dito pro October 1843	32 —	- —
Hafer	- —	25 —		Rübkuch. p. 1000 Stück St.	27 —	- —
Erbsen	2 —	5 —		Preßkuchen p. 2000 Pf.	26 —	- —
Rappsamen	3 —	12 —		Brandtwein p. Ohm 18 G.	12 —	20 —
Kartoffeln	- —	13⅓ —		Gereinigtes Oel	34 —	15 —

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	9 Thlr.	15 Sgr.	- Pf.
— feines	9 —	- —	- —
Roggenmehl, gebeutelt	6 —	25 —	- —
Graupen, Mittelsorte	- —	- —	- —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.